

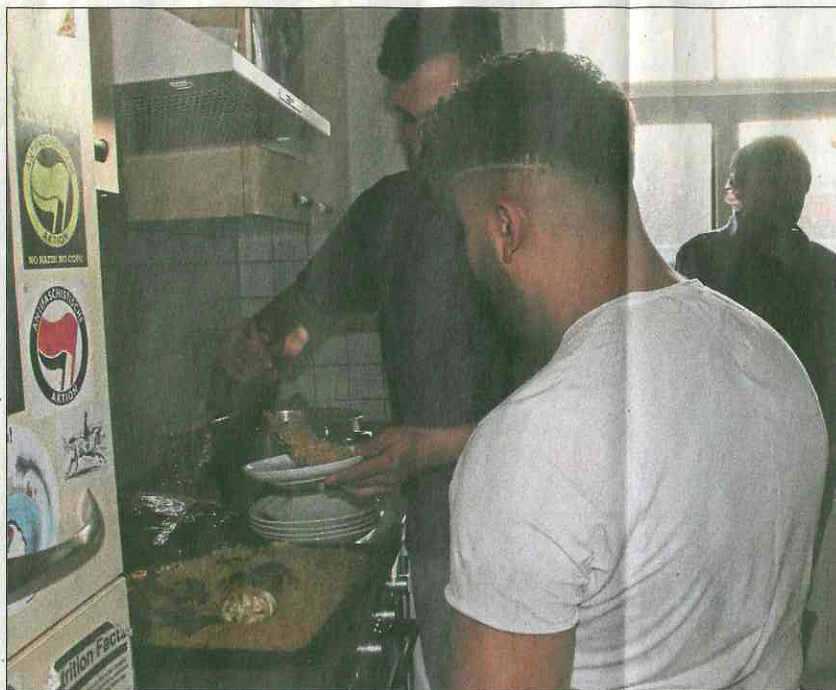
Eine Flüchtlings-WG zieht um

Nach der Kündigung konnte ein neues Objekt gefunden werden

Regensburg. (us) Ein langer Flur, für jeden der jungen Flüchtlinge ein eigenes Zimmer, eine Wohnküche und einen Sanitärraum: So sieht die neue Flüchtlings-WG von Ehsanullah, Mahmoud und Qardagha aus. Die drei haben nach der Kündigung der Graf-Zeppelin-Straße nun in der Adolf-Schmetzer-Straße eine neue Bleibe gefunden – und das trotz angespannten Wohnungsmarkts.

Ein Konzept der Familienwerkstatt

Mieter ist die Familienwerkstatt, die seit 2015 junge Geflüchtete in Wohnungen in Regensburg und Appersdorf betreut. „Uns ist wichtig zu zeigen, dass die Jugendlichen ihr tüchtig sind und aktiv an ihrer Zukunft arbeiten“, sagte Julia Pscherer, die zuständige Sozialarbeiterin aus der Familienwerkstatt. So ist Qardagha derzeit noch Schüler und sucht einen Ausbildungsplatz. Ehsanullah macht eine Ausbildung zum Koch in Regensburg und Mahmoud absolviert eine Ausbildung im Bereich Hotelfach. Die Jugendlichen integrieren sich,



Zur Einweihungsfeier hatten Ehsanullah und Qardagha afghanischen Reis für die Gäste gekocht.

Foto: Scheubeck

spielen Fußball im Verein und treten demnächst in einem Theaterstück auf. „Schon in der Graf-Zeppelin-Straße hatte man ein gutes

Verhältnis mit den Nachbarn“, betonte Pscherer. Das soll in der neuen WG genauso werden. An der Einweihung der Wohngemeinschaft

nahmen neben gesetzlichen Vertretern auch Nachbarn teil. Petra Alius von „Bestattungen Friede“ aus der Nachbarschaft hatte eine Spende an die Familienwerkstatt gemacht. „Wir wollten in diesem Jahr regional spenden“, sagte sie.

Viele Spenden für die Familienwerkstatt

Das Konzept gefiel und so wurden, anstatt Kundengeschenke zu verteilen, 1000 Euro an die Familienwerkstatt gespendet. Auch die Stiftung von Sankt Emmeram spendete 1000 Euro für die Familienwerkstatt. Zusätzlich dazu gab es für jeden Jugendlichen 100 Euro, um die Zimmer der Bewohner mit notwendigen Dingen ausstatten zu können oder Wandfarbe zu kaufen. „Wir sind sehr glücklich, dass die Jugendlichen hier untergekommen sind“, sagte der Vorsitzende der Familienwerkstatt, Reinhard Kellner, der sich beim Anblick der WG in seine eigene WG-Zeit zurückversetzt fühlte. Er bedankte sich zudem bei dem bisherigen Vermieter, der den drei Flüchtlingen die Kündigungsfrist erlassen hatte.

Regensburger Terminkalender

Mittwoch, 11. Dezember

VERANSTALTUNGEN

THEATER

Theater am Bismarckplatz, 19.30 Uhr: „Tartuffe“. Komödie von Molière.

KONZERTE

Audimax der Universität, 19.30 Uhr: Advents- und Weihnachtskonzert der Regensburger Domspatzen.

AUSSTELLUNGEN

Kunstforum Ostdeutsche Galerie „Zwischen Aufbruch und Moderne. Die Bildhauerin Renée Sintenis“.

Leerer Beutel

„Allzumenschliches“. Satirische Porträts und Weiteres vom Zeichner, Porträtisten und Karikaturisten Frank Hoppmann.

Naturkundemuseum

Der Naturraum Ostbayern in Vergangenheit und Gegenwart. Aktuell: „In der Nacht“. Fotoprojekt von Katharina Tenberge-Holzer über besondere Orte, an denen nachts gearbeitet wird.

Artspace Erdel

„KATHApult“. Figuren, Bühnenbildentwürfe und freie Arbeiten von Katharina Claudia Dobner.